

STARTUP-REPORT 2015: SACHSEN-ANHALT BLEIBT BEI DEN GRÜNDERN ENTWICKLUNG

am 22. September 2015
[FDP](#) [Frank Sitta](#), [Freie Demokraten](#) [Gründer](#), [Gründerkultur](#), [Sachsen-Anhalt](#) [Sitta](#), [Startup](#), [Startupmonitor](#)

Studie des Startup-Verbandes sieht großen Nachholbedarf für Sachsen-Anhalt / Sitta: brauchen Gründeroffensive

(Magdeburg / Halle / Berlin). Der heute veröffentlichte Bericht des Bundesverbandes Deutsche Startups zeigt große Defizite im Bereich des Nachholbedarf bei Unternehmensneugründungen für Sachsen-Anhalt. Nach der deutschlandweit größten Studie in diesem Bereich haben die neuen und innovativen Startups ihren Hauptsitz in Sachsen-Anhalt. Die Erhebungen der Studie konnten im Hinblick auf die Erhebung der zu geringen Fallzahlen überhaupt nicht vorgenommen werden.

Zum Ergebnis der Untersuchung erklärt der Vorsitzende der Freien Demokraten:

„Das ist ein fatales Ergebnis für Sachsen-Anhalt. Nicht nur, dass unser Land im Bereich von Startups und Unternehmensneugründungen nach wie vor Entwicklungsland ist, sondern auch die Landesregierung eine wichtige Zukunftsperspektive von Startups von heute sind der Mittelstand von morgen.“

Sitta forderte eine gezielte Gründeroffensive für Sachsen-Anhalt:

„Die Politik muss sich mehr um die Rahmenbedingungen für Gründer und Investoren kümmern und ihre Anliegen ernster zu nehmen. Dazu gehört bei der Finanzierung, effektive und simple Gründungsförderung, Förderung der Kapitalbeschaffung, besseren Austausch zwischen Politik

und Wirtschaft. Die gesellschaftliche Akzeptanz für Unternehmertum. Das gilt besonders für die Wahlbeteiligung unter jungen Gründern bei w...“

Zum kompletten Statement hier:

http://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-15/studie_dsm_2015.pdf